

2. Januar 1945.

Berlin, den 11. XI. 44.

220

An den Verlag W. de Gruyter Berlin

Wir bestätigen Ihnen hiermit mit bestem Dank die Übersendung von 2 Exemplaren des Archivs für Urkundenforschung. Das eine davon, das für den Präsidenten des Reichsinstitutes f. Alt. dt. Gesch. bestimmt ist, ist an Herrn Prof. Stengel adressiert, der aber seit 2 Jahren nicht mehr Präsident ist. Der jetzige Präsident ist Prof. Dr. Theodor Mayer.

Heil Hitler!

vielen Dank für an die Mitglieder ngen, einen Teil der beschaffen. Ich habe hoffe, daß sie ihren allem, daß sie in nicht icken.

Mit den besten Grüßen und allen guten Wünschen für Ihren Fronteinsatz, sowie überhaupt für das kommende Jahr

diebstahl - konnte möglich - zu befragen und nach Amerika zu schicken, da es hier in weiten Teilen der Welt nicht mehr irgendwelche andere Klümmen kann. Die Befragungen müssen dann an Frau Gomer, Radio, 2. Halle 2/1. gehen. Zufall! Hier im Moment der allerschwersten Dank für Ihre Bemühungen in dieser Sache. Ich hoffe Sie nicht allzu große Freude auf mal wieder in Berlin aufzuwachen zu können, zumal es nun schon seit 1 1/2 Jahren ohne Urlaub bin, und ich mich aber in den nächsten Tagen oft einmal auf einen Monat zu einem Fronturlaub begeben, um mal wieder Gelegenheit zu haben, den Ring aus meiner Nase zu befreien.

Das ist ein bisschen, das folgende Diktat - konnte bekannt und unbekannt - befreit mit allem schon Mühen für Maßnahmen und Maßgabe von mir zu grüßen! Mit den besten Grüßen für Sie und Ihre Frau.

so, daß viele den Instrumenten-Bände abermals drei komplette Exemplare erhalten 10 Exemplare in kleines Begleitschreiben wären wir Ihnen dafür schreiben wir heute, daß in einen Blanko-Bogen wir sie den bisherigen beilegen können. ng. Wenn Sie andere se mitzuteilen. . Schönborn werden wir Im Augenblick fehlen

ad

Hitler !

achhandlung chstraße 24/26

l. Kording